

www.dgb.de/erstermal2016

1. MAI 2016

**VIEL ERREICHT UND
NOCH VIEL VOR!**

DGB

**ZEIT FÜR MEHR
SOLIDARITÄT**

Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Freundinnen und Freunde,

weil ein Anliegen – der arbeitsfreie Sonntag – uns sehr beschäftigt, laden wir Sie ein,
mit uns gemeinsam beim diesjährigen Tag der Arbeit dafür aktiv zu werden.

Wann? 1. Mai

Wo? Treffpunkt Dennewartstraße 17/ Matthias Wilms Platz

Um? 10 Uhr Demonstrationszug zur Kundgebung

Danach? Weitere Veranstaltung auf dem Aachener Markt

Die Kirche in der Region war und ist immer ein bedeutender Partner bei der Ausrichtung der traditionellen Mai-Kundgebungen am 1. Mai. In diesem Jahr steht dieses ur-eigene kirchliche Thema

Der arbeitsfreie Sonntag!

auf der Agenda der Mai-Kundgebung:

Der Sonntag zeigt der Ökonomie die rote Karte. In der jüdisch-christlichen Tradition steht der Sonntag gegen ein Rund-um-die-Uhr-Wirtschaften und für eine Ruhezeit von Mensch und Schöpfung.

- Der Sonntag zielt darauf ab, dass unser Leben gelingt.
- Der Sonntag zielt darauf ab, dass Mensch und Schöpfung durchatmen können.
- Der Sonntag gehört uns, wie es der Prophet Jeremia schreibt. Er verdrängt die Gier nach Gewinn und die Ausweitung der Ökonomie auf alle Lebensbereiche.
- Der Sonntag sieht und würdigt den ganzen Menschen mit seinen sozialen und kulturellen Gaben. Er reduziert ihn nicht auf seine Rolle als Produzent oder Konsument. Alle Arbeit, die nicht dem Menschen dient, sondern dem Profit, läuft dem Sonntag zuwider.

In der Feier des Sonntags scheint auch eine Ökonomie des Sabbats auf, die auch den Werktag ausleuchtet. In den Blick geraten dabei auch unverträgliche Arbeitszeiten, prekäre Arbeit ohne ausreichende soziale Sicherung und der Raub der Zeitsouveränität.

Der Sonntag widersteht der Ökonomisierung der Zeit und befreit zur Humanität und zur Würde menschlicher Arbeit. Er hebt das Gesetz des Stärkeren aus und plädiert für eine Ökonomie des Genug.

Die Zeit gehört uns



Mit dieser Aussage wollen wir uns als MitarbeiterInnen der Kirche beim Tag der Arbeit einbringen, für den freien Sonntag eintreten und gegen den Zeitdruck einer Rund-um-die-Uhr-Gesellschaft streiten.

Kommen Sie darum am 1. Mai und nehmen Sie mit uns am Demonstrationzug des DGB teil.

Als Gruppe werden wir mit Transparenten und Schildern unsere Forderung: Die Zeit gehört uns, sichtbar machen. Bitte um eine kurze Rückmeldung ob auch Sie/Ihr mit dabei seid.

Es laden ein



Betriebsseelsorge im
Bistum / Aachen-Stadt und
-Land



Katholikenräte der Regionen
Aachen-Stadt und -Land



KAB im Bezirk
Aachen-Stadt/Eifel



Nell-Breuning-Haus,
Herzogenrath

AnsprechpartnerInnen

Andris Gulbins, 0241 – 40018-0, andris.gulbins@kab-aachen.de

Ursula Rohrer, 0241 - 1602997, ursula.rohrer@betriebsseelsorge-bistum-aachen.de